

3. Workshop UrbanRural SOLUTIONS

Zukunft von **Lebensmittel**versorgung,
Landarztpraxen und **Leben** auf dem **Land** für
ältere Menschen sichern



© Wilhelmine Wulff All Silhouettes - pixelio.de



Begrüßung

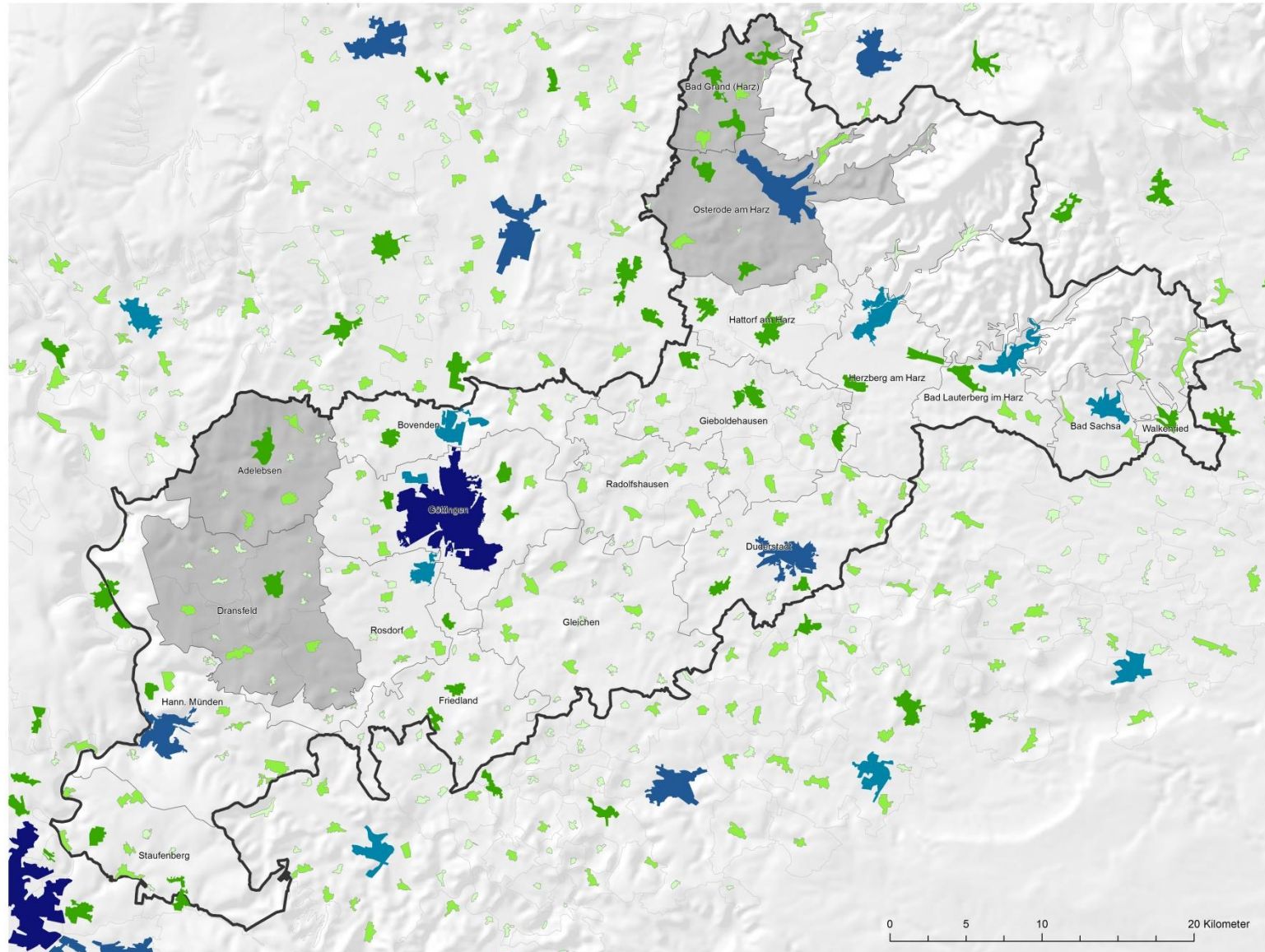
Marcel Riethig, Kreisrat



Workshop - Übersicht

- Ablauf Galerie: **Gute Beispiele** aus der Region
- 17:00 Begrüßung (Marcel Riethig, Kreisrat)
Ablauf der Veranstaltung
- 17:15 Input/ Faktencheck (Sarah Schreiber und Janina Welsch)
- 17:30 Statements der Themenpaten für die drei Arbeitsgruppen
- 17:45 **Gruppenarbeit: Zukunftsaspekte in verschiedenen Themen**
- Pause***
- 19:30 Austausch der Ergebnisse
Zusammenfassung und Ausblick
- 20:00 Ende der Veranstaltung

Göttingen-Osterode am Harz: UR-Fokusräume



Siedlungszusammenhänge nach Einwohnerzahl

Legende

 Fokusgemeinden

Siedlungszusammenhänge

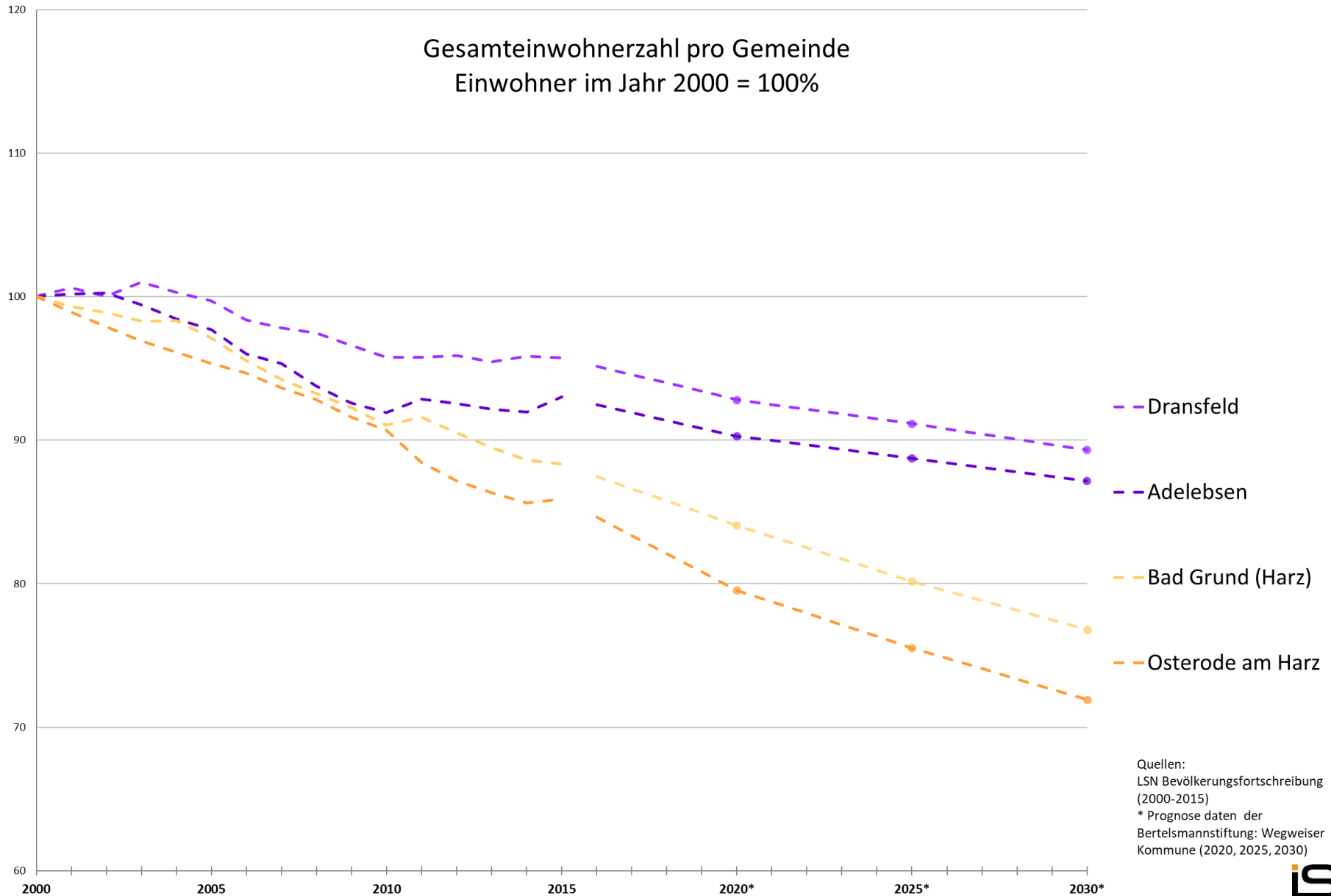
Einwohner



Sachdatengrundlage:
Bevölkerungsfortschreibung; Statistische
Landesämter (12/2015)

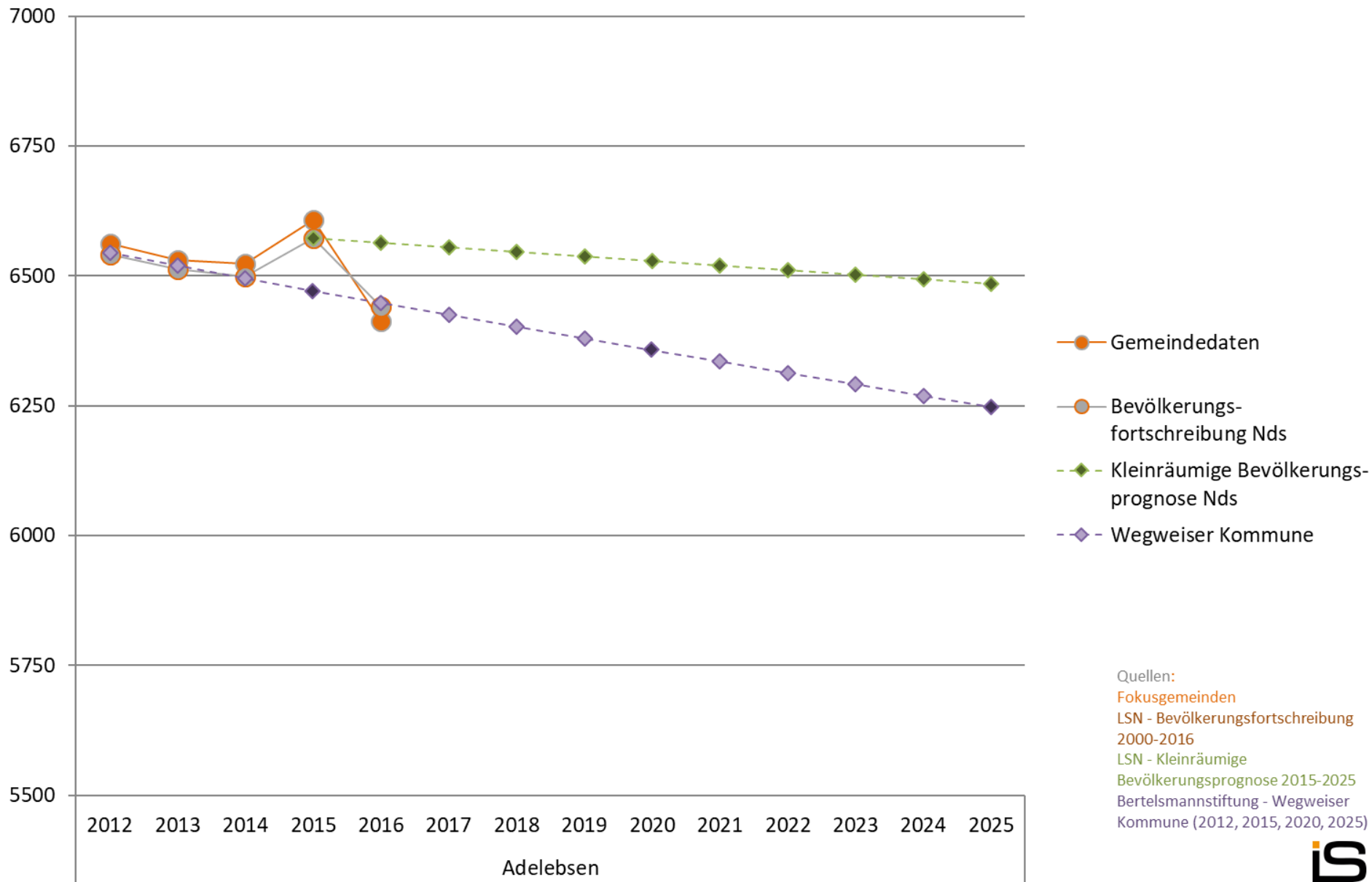
Geodatengrundlage: Bundesamt für Kartographie
und Geodäsie, VG250, DLM250, DGM250

UR-Fokusräume: Bevölkerungsentwicklung



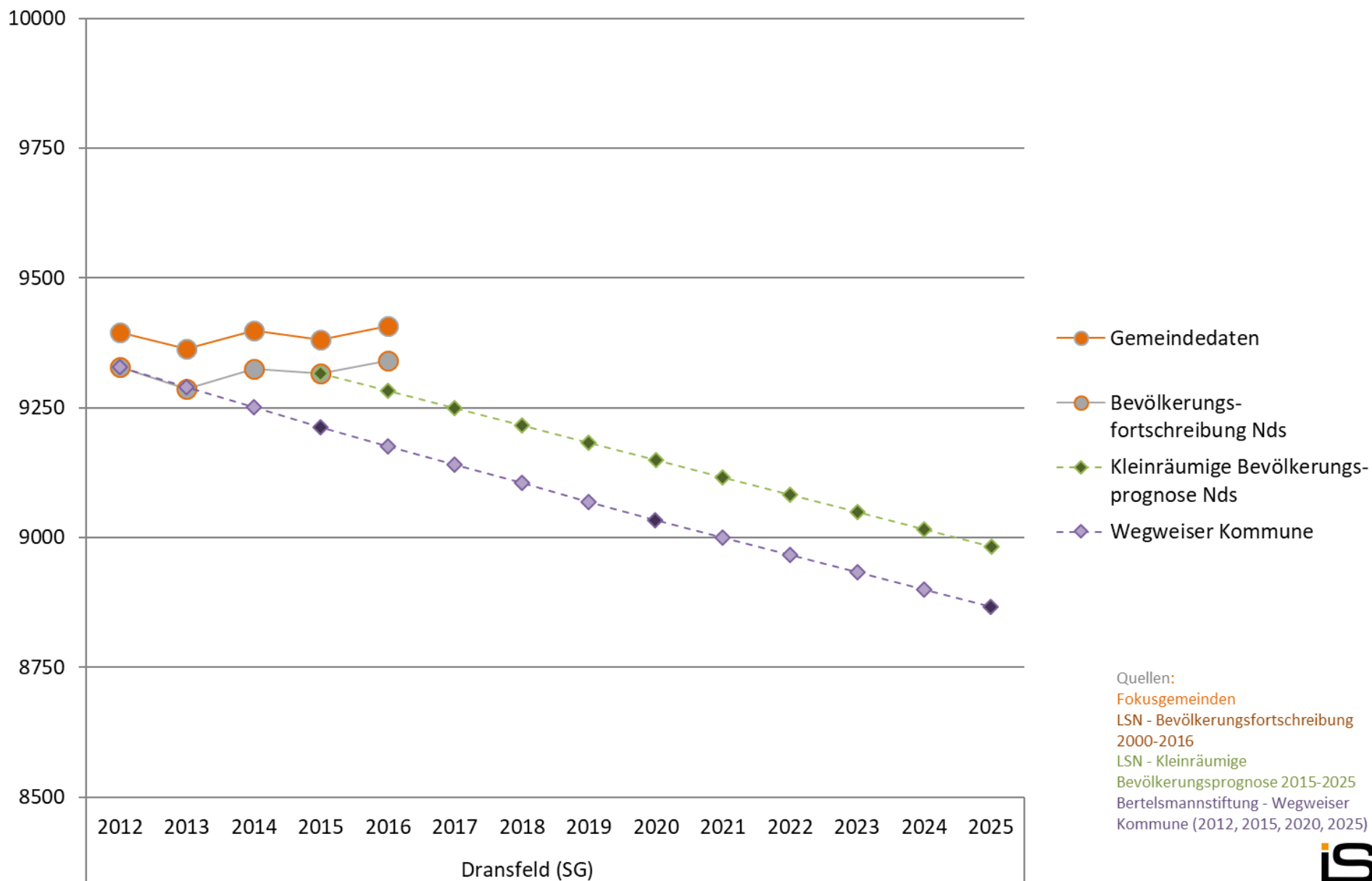


UR-Fokusräume: Einwohnerentwicklung Adelebsen



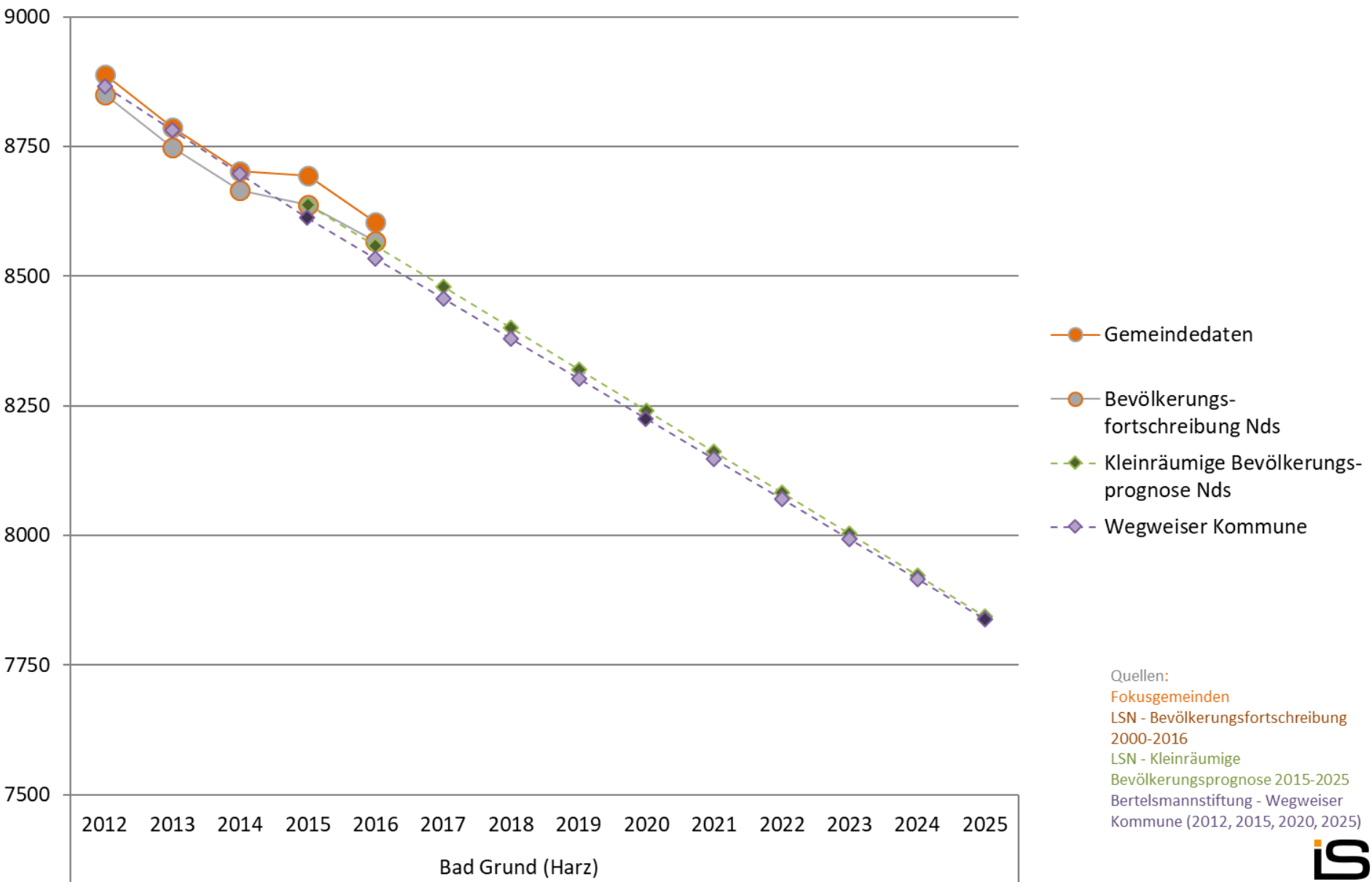
Quellen:
Fokussgemeinden
LSN - Bevölkerungsfortschreibung 2000-2016
LSN - Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2015-2025
Bertelsmannstiftung - Wegweiser Kommune (2012, 2015, 2020, 2025)

UR-Fokusräume: Einwohnerentwicklung Dransfeld





UR-Fokusräume: Einwohnerentwicklung Bad Grund

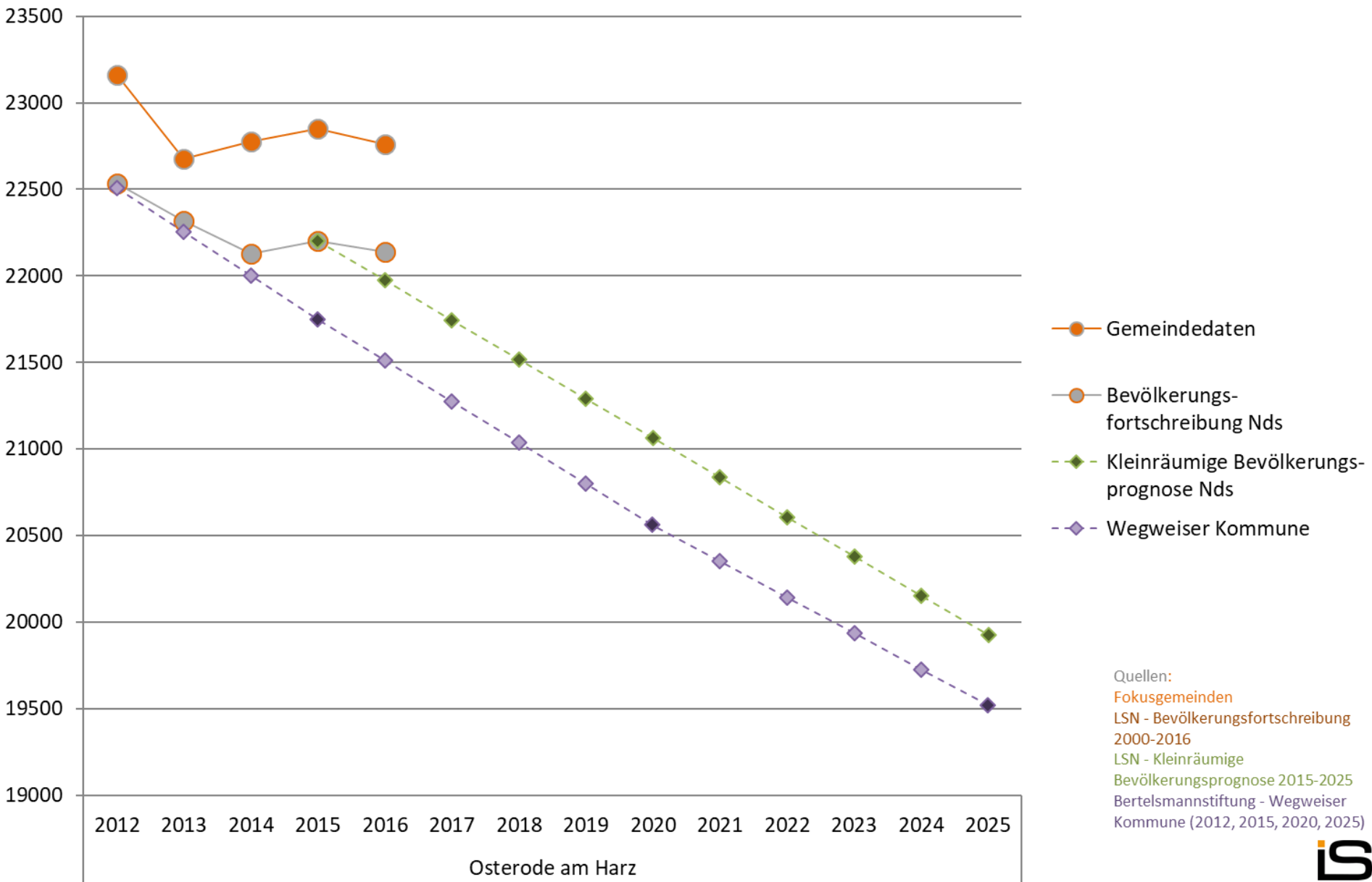


Quellen:
Fokusgemeinden
LSN - Bevölkerungsfortschreibung 2000-2016
LSN - Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2015-2025
Bertelsmannstiftung - Wegweiser Kommune (2012, 2015, 2020, 2025)





UR-Fokusräume: Einwohnerentwicklung Osterode am Harz



Quellen:
Fokusbereiche
LSN - Bevölkerungsfortschreibung 2000-2016
LSN - Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2015-2025
Bertelsmannstiftung - Wegweiser Kommune (2012, 2015, 2020, 2025)



...auch die **Ärzeschaft** wird älter



2030

...53 % der heute tätigen Hausarzt*innen sind dann 68 Jahre oder älter

Praxisnachfolge

... gesucht & gefunden?

Medizinabsolvent*innen in Göttingen

**...rund 350 pro Jahr
(230 weiblich)**

Quellen:

KVN 7/2016, ILS-eigene Berechnung,

Universität Göttingen 2017 https://www.uni-goettingen.de/de/document/download/9add9cbf79ba130942eb774df663d332.pdf/ZDF_Absolventen_2017.pdf



NIEDERLASSUNG AUF DEM LAND

STATEMENT

„Am liebsten auf dem Land“



Im städtischen Kontext – ein Vertrauensverhältnis der Patienten zu „ihrem“ Arzt entwickeln, was die Compliance für eine Therapie verbessert – und gleichzeitig auf ärztlicher Seite mehr Berufszufriedenheit schafft.

Heutzutage wird oft die Trennung von Beruflichem und Privatem propagiert. Das ist beim Landarzt nicht möglich – und auch nicht erstrebenswert. So kann ein Hausbesuch auch mal am Wochenende nötig sein – nicht schlimm, liegt auf dem Weg unseres Fahrradausflugs, den wir für Samstag geplant haben, die Kinder können derweil Brombeeren pflücken. Andererseits kann ich in der Mittagspause eben nach Hause, um mit der Familie zu essen.

Trotzdem, gewisse Ängste bleiben: das finanzielle Risiko, die Gefahr, mit der Familie (noch habe ich keine) zu vereinsamen, kaum noch kurativ, sondern überwiegend palliativ und sterbebegleitend zu arbeiten. Was würde mir helfen, diesen Schritt dennoch zu gehen? Ein oder zwei junge Kolle-

Masterplan Medizinstudium 2020

Mehr Zulassungen

Stärkung der Allgemeinmedizin Lehrpraxen
mehr Einbeziehen

Kennenlernen der Niederlassungen (auf dem Land)

NC im Medizinstudium - Entscheidung
Bundesverfassungsgericht

Abiturnote hat zu viel Gewicht

Begrenzung der Wartesemester

Quellen:

Zeit 2017 <http://www.zeit.de/campus/2017-12/medizinstudium-nc-auswahlverfahren-faq> , Zugriff am 21.02.2017

JADE e.V. 2017 <http://www.jungeallgemeinmedizin.de/tiki-index.php?page=Aktuelles>

Nordlicht Aktuell 11/2015, Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein S. 10

GEFÖRDERT VON





Politik

Keine Einigkeit bei Landarztquote in Niedersachsen

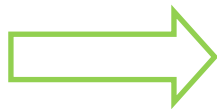
Mittwoch, 14. Februar 2018

„Junge Allgemeinmediziner in Deutschland (e.V.) lehnen Landarztquote ab“

JADE e.V. 2017 <http://www.jungeallgemeinmedizin.de/tiki-index.php?page=Aktuelles>

Überregionale Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin

... vor Ort...



Niedersächsisches **Kompetenzzentrum Weiterbildung** in Göttingen angesiedelt (Veranstaltungen, Mentoring)

Koordinierung und inhaltliche Leitung:

Institut für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Göttingen(UMG)



Verbundweiterbildung Herzberg

Kooperation zwischen Klinik und Praxen für eine koordinierte Weiterbildung Allgemeinmediziner*in



„Alt und Jung – mobil, digital und innovativ“

✓ **Ideencheck Mobilität
und Landarztpraxen**

Ideencheck aus dem 2. Workshop



Patientenbus

(abgeschlossenes Modellprojekt Leer)

- Problematische Wirtschaftlichkeit
- sog. „Gelegenheitsverkehr“
- Werbung wichtig



Check

CarSharing für Osterode

- Wirtschaftlichkeit muss gegeben sein
- Gespräche mit YourCar
(Bereich Klimaschutzmanagement)
- „Unser Dorf fährt elektrisch“
E-Carsharing-Wettbewerb für die Dörfer

Bürgerbus

- Muss rechtlich abgesichert sein
- Abstimmung mit bestehendem Liniennetz
- Vereine als Träger: Bsp. Dransfeld
- Ehrenamtliche FahrerInnen
- Leitfaden und Beratung des Landkreises/
ZVSN

<https://www.landkreisgoettingen.de/verwaltung/dienstleistungen/dienstleistung.php?id=1065&menuid=22&topmenu=444>



Ideencheck aus dem 2. Workshop

Neue Praxisformen z.B. Seeburg Gemeinsame Filiale verschiedener Praxen aus der Region

Ausgangslage: Keine Nachfolge für Hausarztpraxis

Lösung:

- Umbau der alten Schule u.a. als Praxisstandort
- Mehrere Ärzt*innen:
 - teilen sich einen Standort
 - wechseln sich tageweise ab
 - haben so Filialen (statt Zweigpraxen)
 - Betreuen jeweils die eigenen Patienten in der Seeburger Filiale und/ oder in der Hauptpraxis



✓ Check



Ideencheck aus dem 2. Workshop

Landpartie Zeven – Blockpraktikum Allgemeinmedizin

- Kost und Logis für Medizinstudierende der MHH
- Finanziert durch Kommunen
- Vermittlung an Hausärzt*innen, die Lehrpraxen haben



Check

„...raus aus dem Alltag, hinein in die (Land)Praxis“

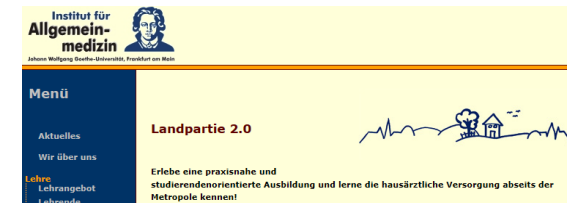
Aktuell in UR-Region EWH: Kooperationsantrag Region Schaumburg/Hameln-Pyrmont mit MHH



Stadtlandpraxis LK Harburg



Landgang LK Stade



Landpartie 2.0
Goethe-Universität Frankfurt

www.niederlasseninniedersachsen.de/Fuer-Niederlassungswillige/Weitere-Initiativen/ : www.stadtlandpraxis.de www.landgang-stade.de
www.mh-hannover.de/fileadmin/institute/allgemeinmedizin/Lehre/Landpartie_Zeven_Flyer.pdf www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de/lehre/landpartie2.html



Thematische **Arbeitsgruppen**

Gruppe A: Leben Ältere 2030 noch auf dem Land?

Gruppe B: Landärzt*innen mit Zukunft?

Gruppe C: Neue Nahversorgung auf dem Land?

Gruppe A: Leben Ältere 2030 noch auf dem Land?



Wohnen Ältere 2030 noch auf dem Land?

- Ja, sie wollen in der „Heimat“ bleiben.
- Eher nein, sie ziehen den Versorgungsangeboten hinterher.



Was brauchen Ältere 2030 an Unterstützungsstrukturen?

- Sind Ältere mit Mitfahrgelegenheiten unterwegs? Brauchen sie Zubringerverkehr in die Stadt?
- Brauchen sie digitale Angebote, um sich untereinander zu vernetzen?
- Fördern Kommunen Nachbarschaftshilfenetzwerke?





Statements

Gruppe A: Leben Ältere 2030 noch auf dem Land?

Frau Martin



Gruppe B: Landärzt*innen mit Zukunft?

Wer sind die Landärzt*innen von morgen und wo arbeiten sie?

- Angestellt vs. selbständig / ambulante Praxis vs. Klinik?
- Welche Standorte und Praxisformen sind zukünftig gefragt?



Wie bleiben Landarztpraxen erhalten und erreichbar?

- Wie fördern Kommunen heute / zukünftig Hausärzten in der Region?

Welche Ideen sind für regionale Initiativen geeignet?

- Welche Ansätze für vernetzte regionale Lösungen sind vorhanden?
- Welche sind geeignet, übertragbar und/oder ausbaufähig?
- Wie können erste Schritte einer regionalen Initiative aussehen?

Göttinger Landpartie
Harzlandlust



Statements

Gruppe B: Landärzt*innen mit Zukunft?

Herr Dr. Lodhia



Gruppe C: Neue Nahversorgung auf dem Land?

Konkrete Idee:

Rollender Markt für Osterode am Harz und Bad Grund

- Feierabendmarkt (Beispiel Adelebsen, Lonau, Landolfshausen und Clausthal-Zellerfeld)
- Mehrere Wagen fahren die gewählten Standorte zur selben Zeit an
- Ergänzende Angebote von Vereinen
- Zusammenkommen

Wer könnte mitmachen?

Welche Dörfer wären dabei?





Statements

Gruppe C: Neue Nahversorgung auf dem Land?

Herr Macke



Thematische **Arbeitsgruppen**

Gruppe A: Leben Ältere 2030 noch auf dem Land?

Gruppe B: Landärzt*innen mit Zukunft?

Gruppe C: Neue Nahversorgung auf dem Land?



Austausch der Ergebnisse

Zusammenfassung und Ausblick

gefördert von



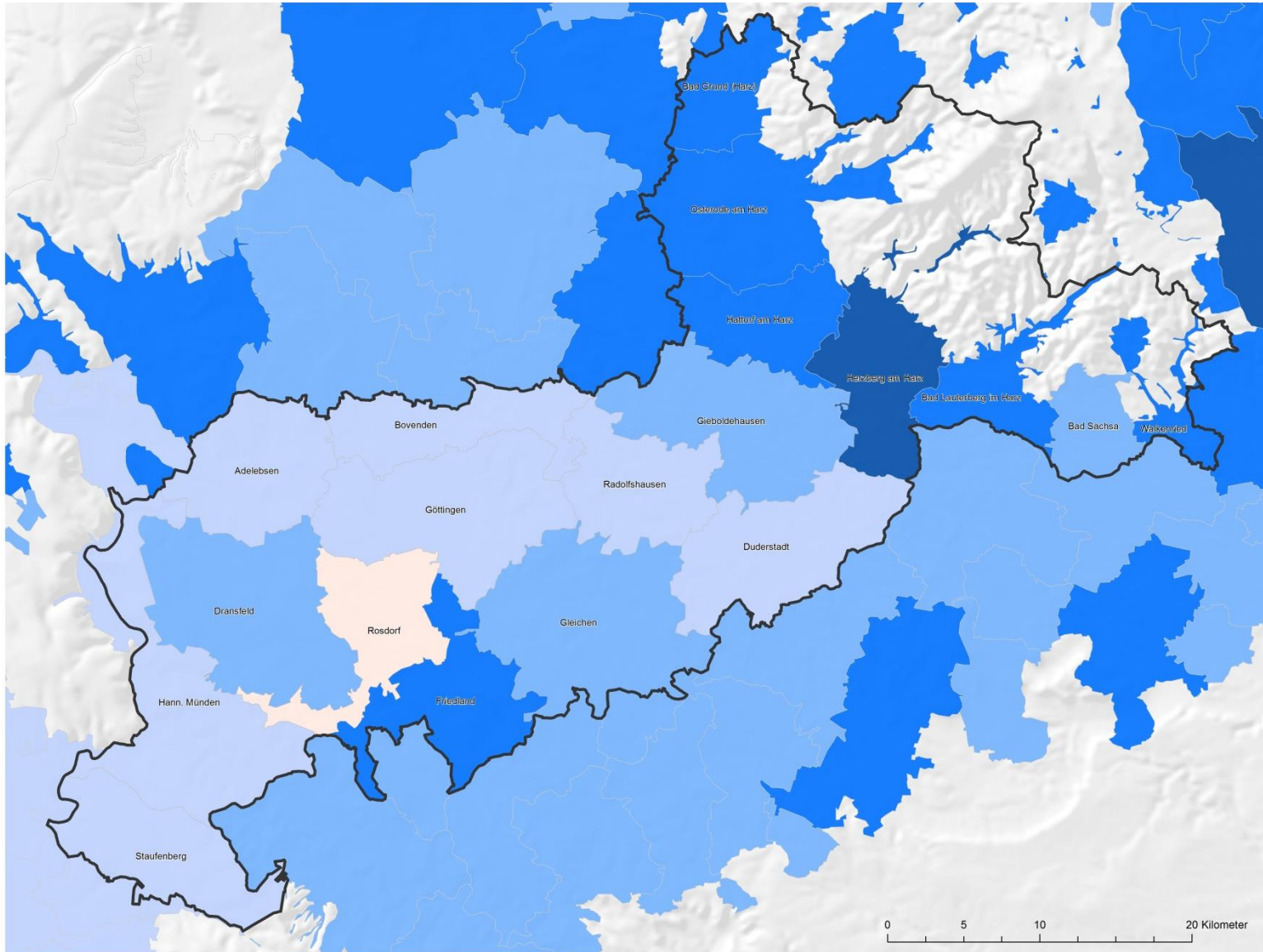


Analyseauswahl Demografie und Erreichbarkeit

gefördert von



UR-Region Göttingen - Osterode am Harz

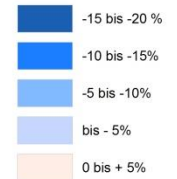


Prognose Einwohnere ntwicklung 2015-2030

Legende

Bevölkerungsprognose

Prozentuale Veränderung

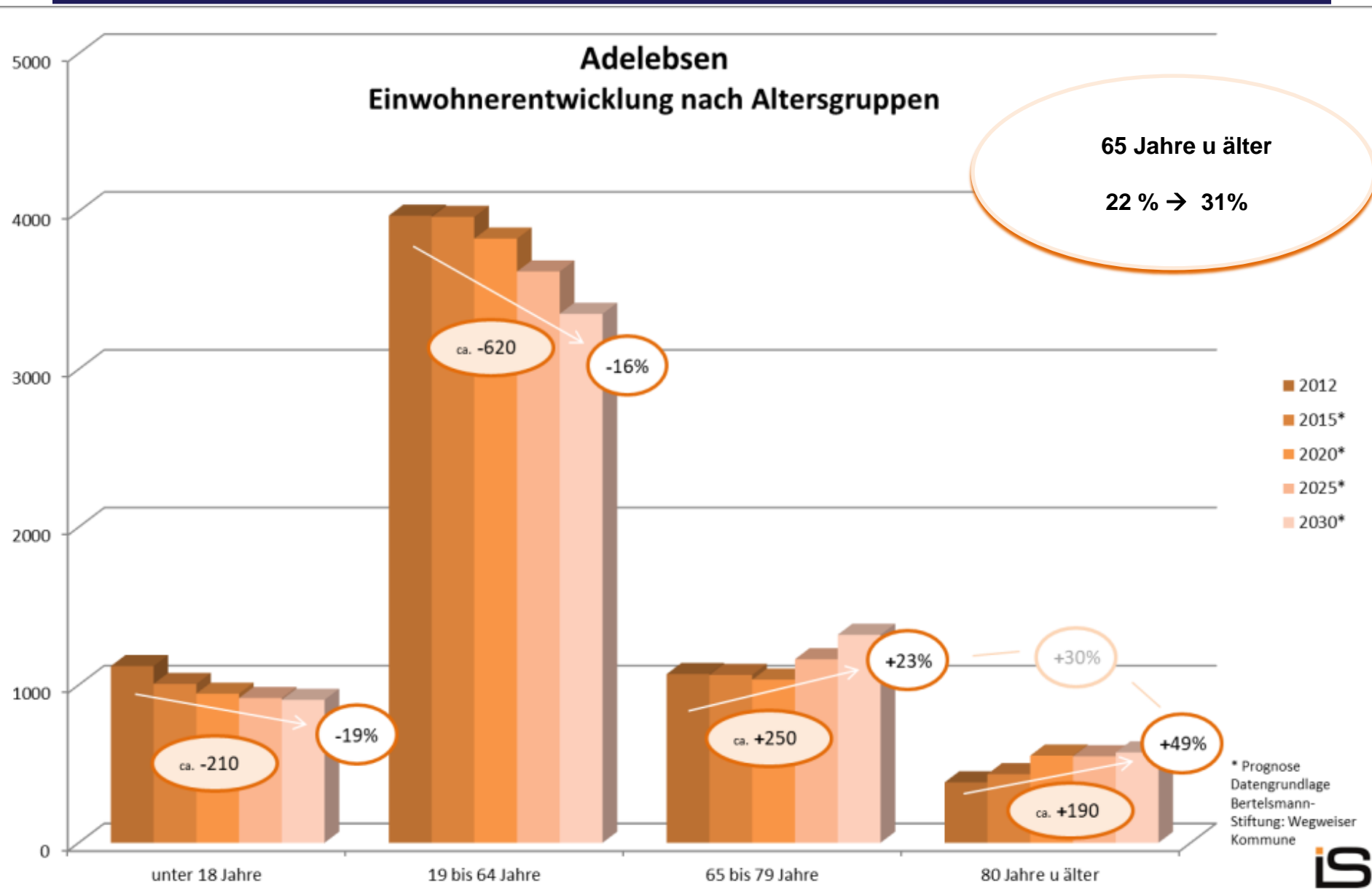


Sachdatengrundlage:
Wegweiser Kommune (07/2017)

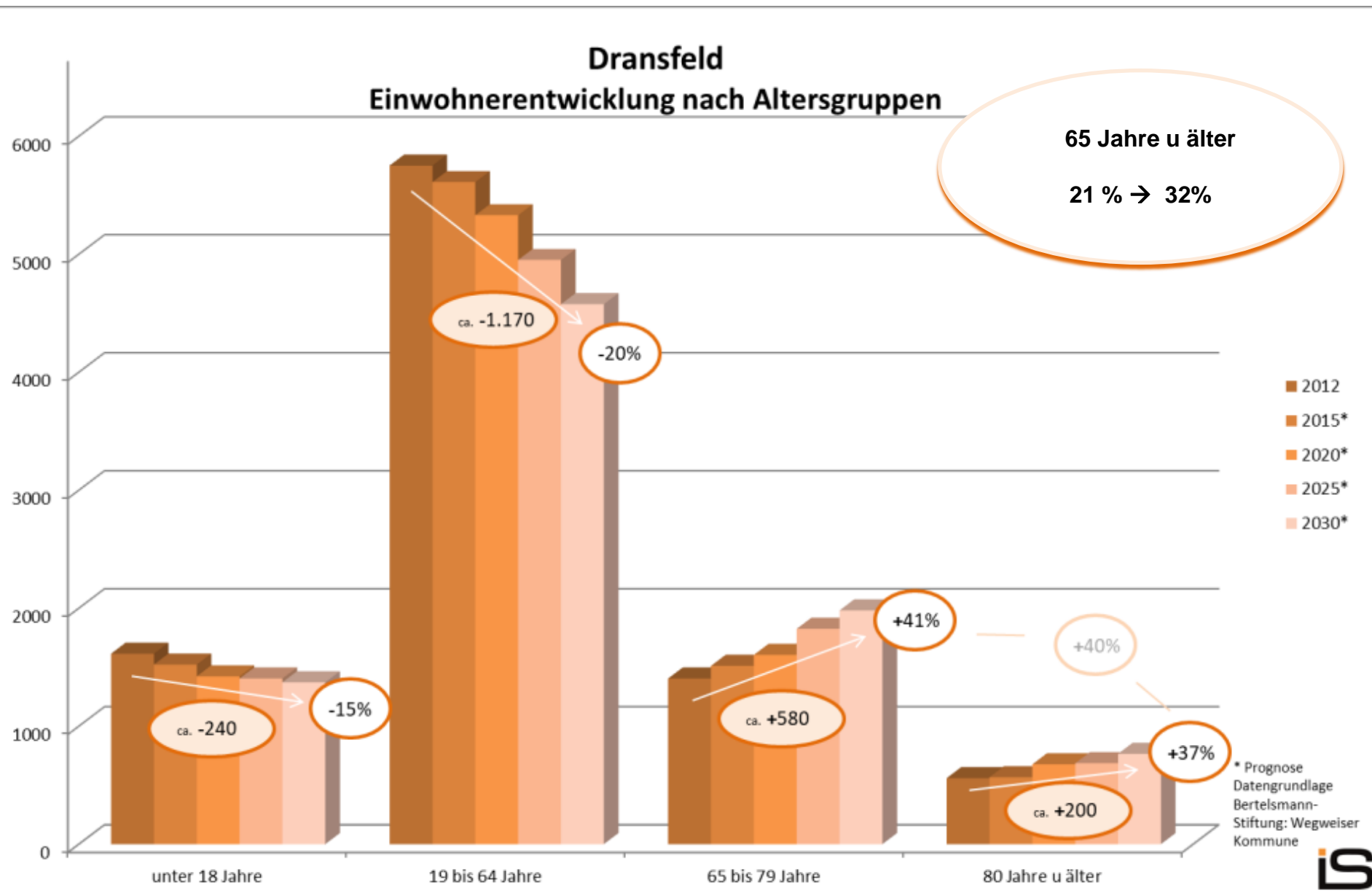
Geodatengrundlage: Bundesamt für Kartographie
und Geodäsie, VG250, DLM250, DGM250

0 5 10 20 Kilometer

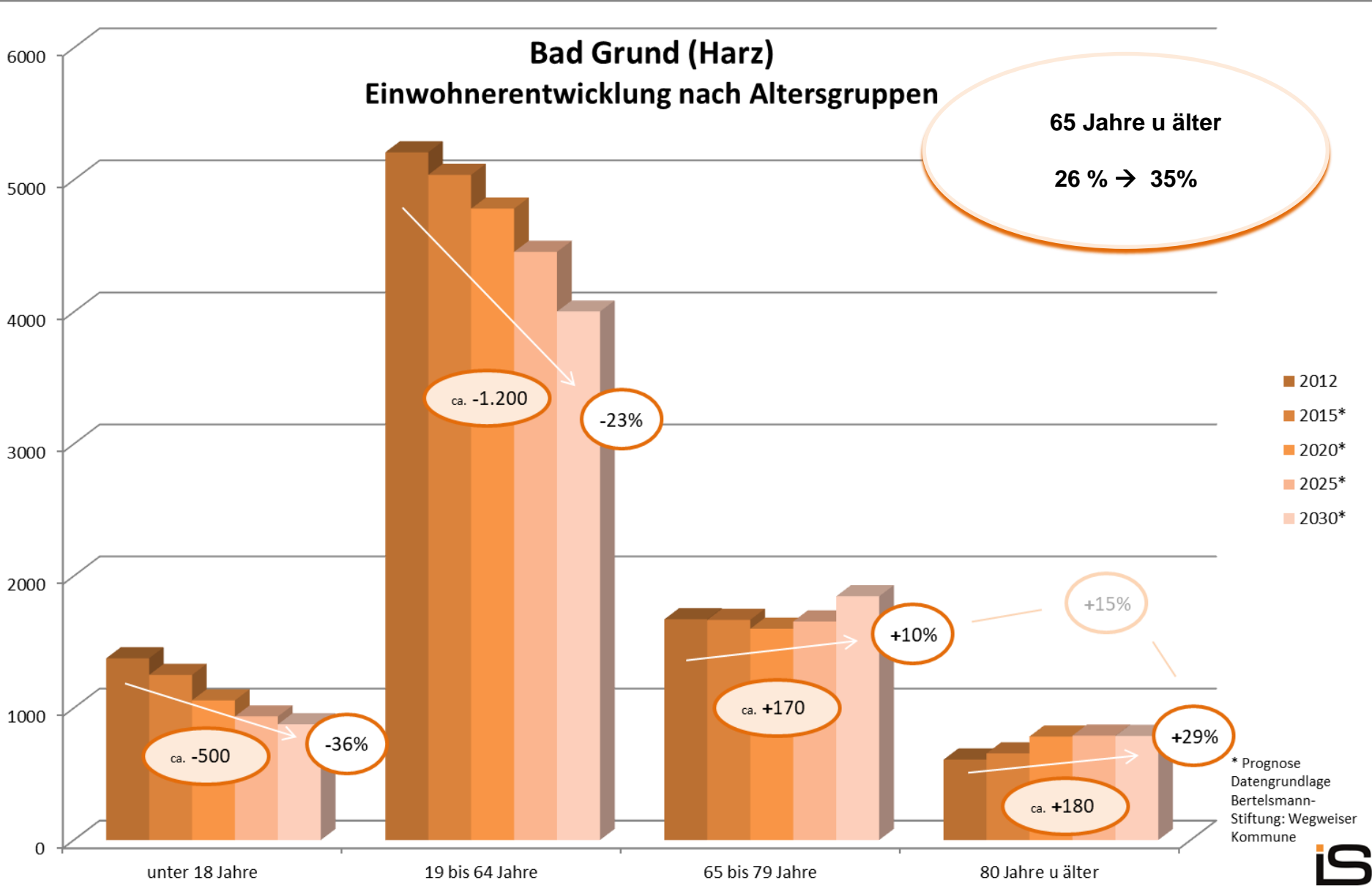
UR-Fokusräume – Entwicklung der Bevölkerung 2012-2030



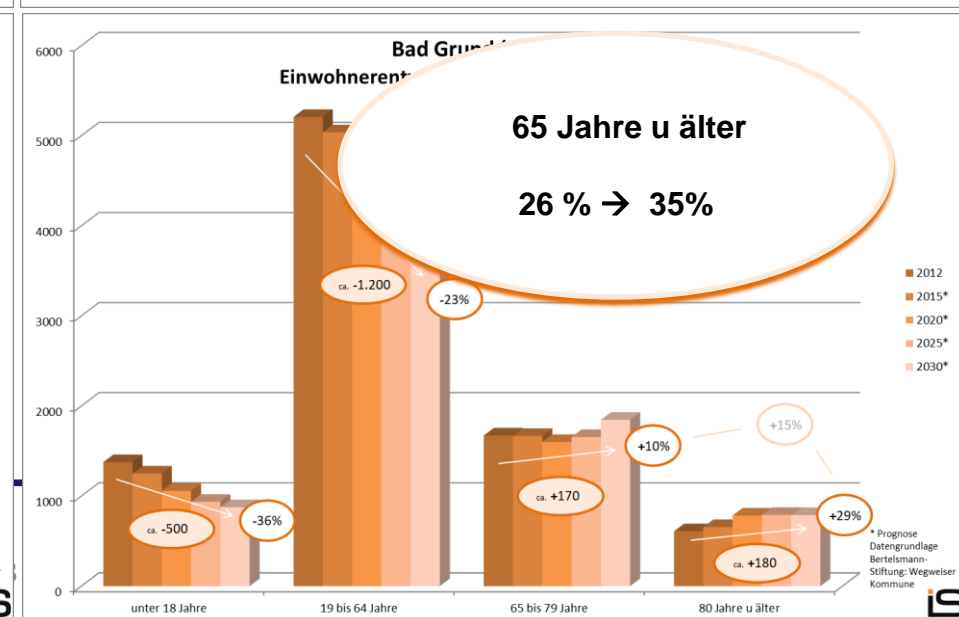
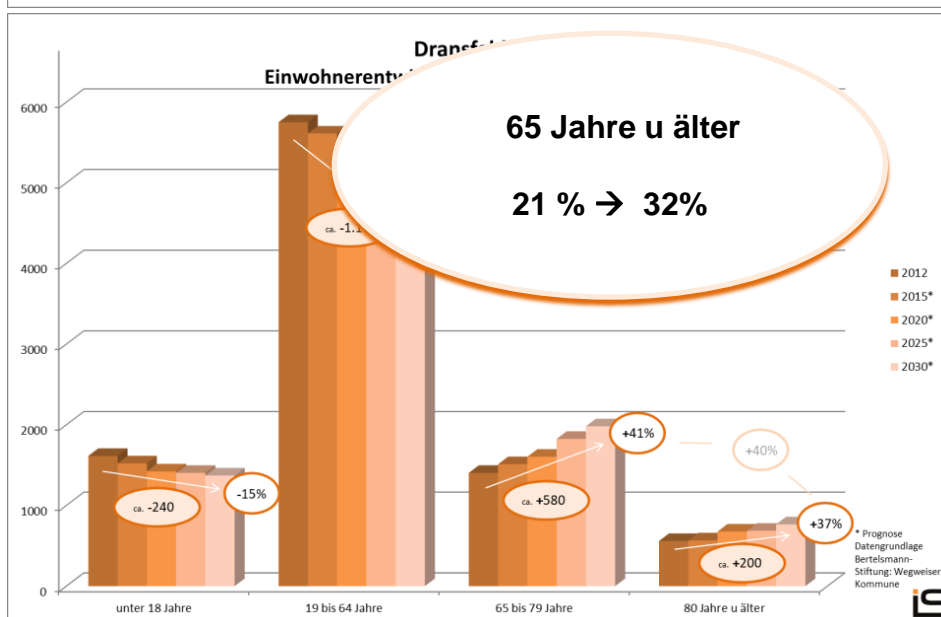
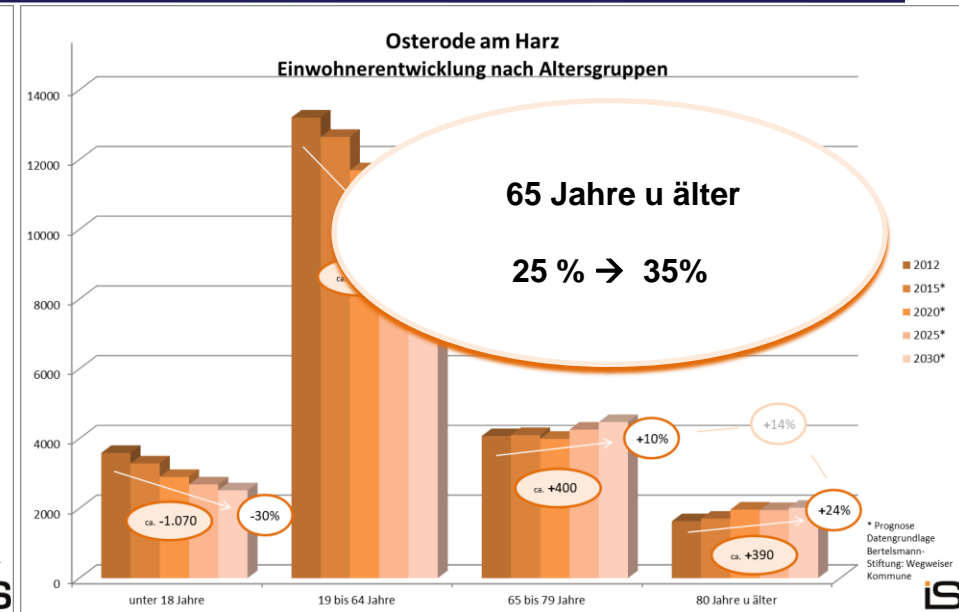
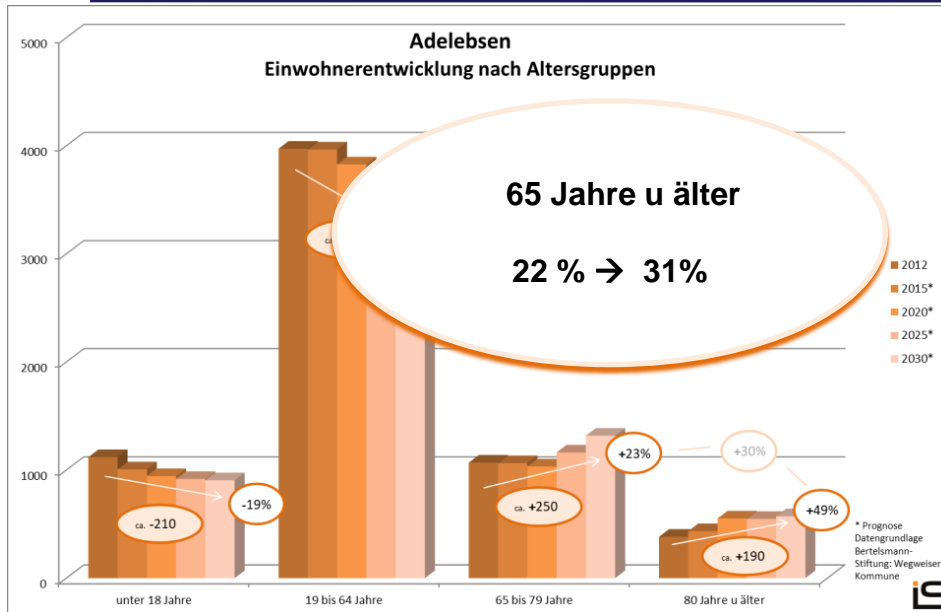
UR-Fokusräume – Entwicklung der Bevölkerung 2012-2030



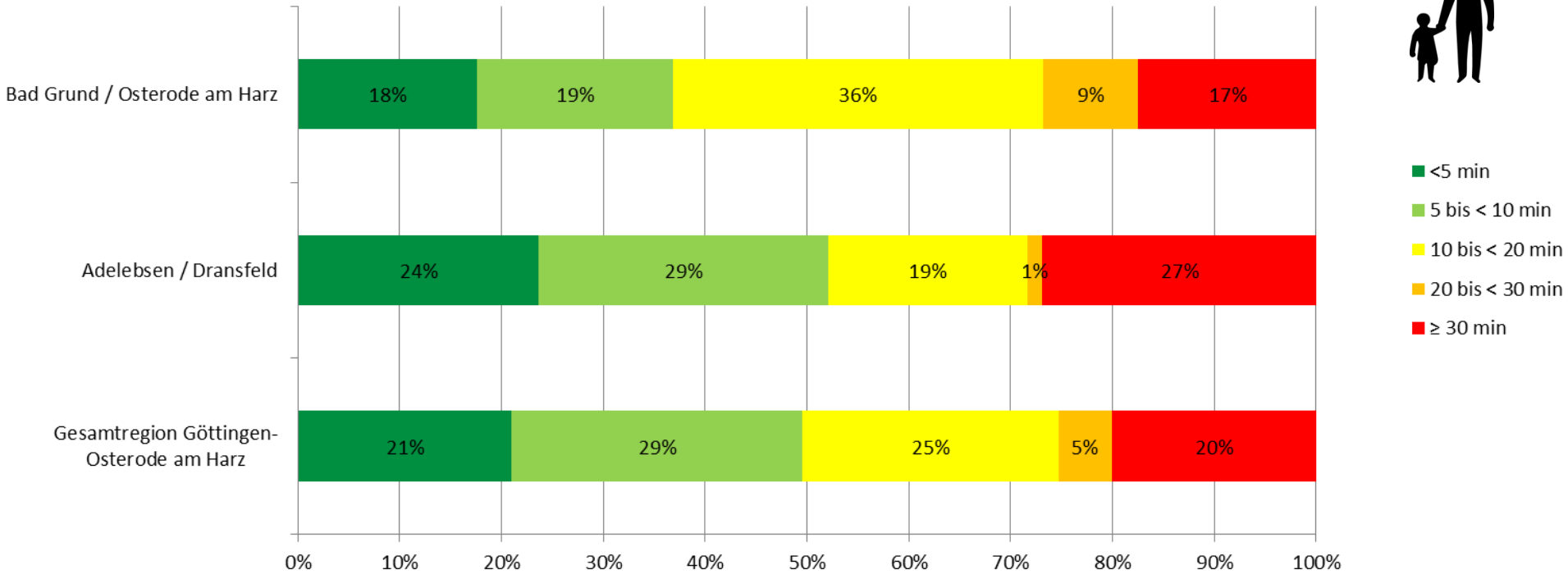
UR-Fokusräume – Entwicklung der Bevölkerung 2012-2030



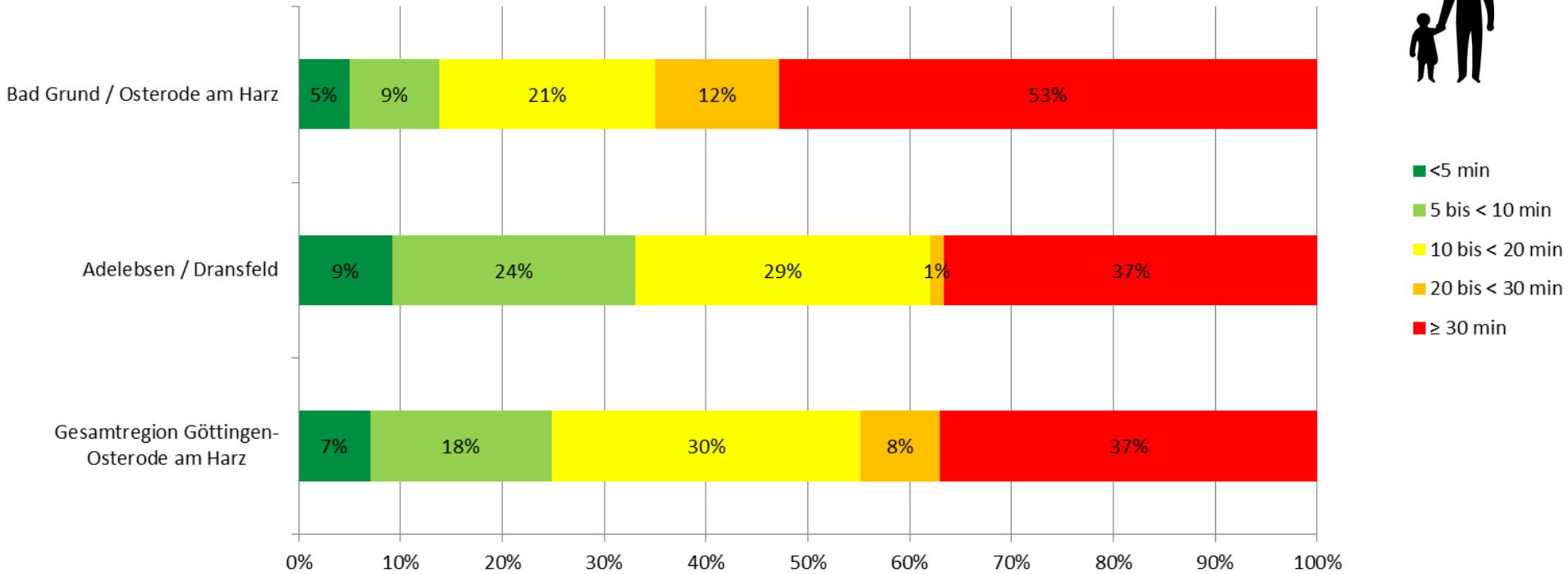
UR-Fokusräume – Entwicklung der Bevölkerung 2012-2030



Fokusräume Anteile der Bevölkerung nach Erreichbarkeit Nächster Hausarzt



Fokusräume Anteile der Bevölkerung nach Erreichbarkeit Übernächster Hausarzt



gefördert von

